

Unterschiede: gymmy <--> realschule (Mathe)

Beitrag von „Hannah“ vom 11. November 2008 22:15

Hello Sammy,

ich würde mich zuallererst fragen, an welcher Schularbeit du später mal 40 Jahre unterrichten willst. Zumindest mir war das wichtiger als 5-6 Jahre Studium.

Allerdings finde ich das Mathestudium durchaus uninteressant, auch wenn ich der Meinung bin, dass für meine fachliche Bildung das Grundstudium reichen würde und ich gerne mehr über Didaktik und Mathe in der Schule erfahren würde. Und es ist natürlich ein Vorteil zu wissen, dass man ggf. auch ohne allzu große Probleme in der freien Wirtschaft arbeiten kann, wenn es aus irgendeinem Grund mit der Schule nicht klappt.

Meiner Einschätzung nach ist Mathe an der PH deutlich einfacher. Ich kenne einige, die von der Uni an die PH gewechselt sind, und die sagen das uni-sono. Eine war in der Uni sehr schwach und hat an der PH gar keine Probleme mehr.

Grundsätzlich ist das Uni-Studium deutlich wissenschaftlicher, während man an der PH mehr in Didaktik und Pädagogik mitbekommt, zum Teil sogar in den offiziell fachwissenschaftlichen Veranstaltungen (hängt aber sicher auch vom Dozenten ab).

In der Uni laufen die Lehrämmler immer nur so mit, die PH ist komplett auf sie ausgerichtet.

Dennoch würde ich nicht tauschen wollen, da ich 1. nicht auf die Oberstufe verzichten möchte und 2. mich auch sehr für die Fachwissenschaft interessiere, insbesondere in Bio, in Mathe nur für Teile (wo ich aber jetzt im Hauptstudium den Schwerpunkt drauf legen konnte). Auch wenn ich vieles von dem Fachwissen in der Schule nicht brauchen werde, finde ich es einfach spannend, es zu lernen (sag ich jetzt, kurz vor den Klausuren klinge ich anders :D).